



4. Schul- und Familienkonzert

# Der fliegende Zobel

Nach dem gleichnamigen Buch von Franzobel

5. & 9. Juni 2024

Beginn jeweils um 11 Uhr

## Begleitmaterial für den Konzertbesuch

Zusammengestellt von

Lisa-Christina Fellner und Theresa Winkler

*OperGraz*

*OperAktiv!*

## Information zum Konzert

Liebe Pädagog:innen!

**Schön, dass Sie mit Ihrer Klasse das Schul- und Familienkonzert „Der fliegende Zobel“ besuchen. Wir freuen uns, Sie bald in der Oper Graz begrüßen zu dürfen.**

Das vierte Schul- und Familienkonzert in dieser Spielzeit erzählt die Geschichte „Der fliegende Zobel“ des österreichischen Autors Franzobel. Neben den Mitwirkenden des Ensembles der Oper Graz (Sieglinde Feldhofer und Markus Butter) werden bei diesem Konzert auch die Kinder des Musiktheaterspielclubs OPERation I und die Mitglieder des Landesjugendblasorchesters (LJBO) Steiermark sowohl musikalisch als auch schauspielerisch auf der Bühne zu sehen sein. Damit wird die Tradition der Kooperation mit dem Blasmusikverband (2019 „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“, 2022 „Die dumme Augustine“) fortgesetzt.

Besonders freut es uns, dass wir mit Siegmund Andraschek einen österreichischen Komponisten gefunden haben, der die Skurrilität der Geschichte genial musikalisch verpackt und sowohl für die Grazer Philharmoniker, als auch für die Musiker:innen der Blasmusik gekonnt in das Gesamtwerk integriert.

Damit Sie sich und Ihre Klasse auf den gemeinsamen Vorstellungsbesuch einstimmen können, finden Sie hier das Begleitmaterial vor, das Ihnen Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Klasse bieten soll.

Wir empfehlen zudem, das Buch „Der fliegende Zobel“ vorab mit der Klasse zu lesen, da das Begleitmaterial inhaltlich nicht alle Aspekte der Geschichte aufgreift.

Ganz besonders möchte ich Ihnen ans Herz legen, das Mitsinglied „Der fliegende Zobel– Mottolied“ mit Ihrer Klasse einzustudieren. Dieses Lied wird während des Konzertes mehrfach erklingen, alle sind eingeladen an diesen Stellen mitzusingen.

Ich freue mich auf Einblicke in die entstandenen Arbeiten Ihrer Klasse! Gerne können Sie mir diese per Mail\* zukommen lassen.

Alles Liebe aus der Oper Graz!

Lisa-Christina Fellner  
Musiktheaterpädagogin  
OperAktiv!

[lisa-christina.fellner@oper-graz.com](mailto:lisa-christina.fellner@oper-graz.com)

\*Wir möchten darauf hinweisen, dass zugesendetes Bildmaterial zu Dokumentations- und Werbezwecken auf den Socialmedia Kanälen der Oper Graz verbreitet wird.

## Team Zobel

### Hinter der Bühne

**Szenische Gestaltung des Konzertes:** Lisa-Christina Fellner, Nicola Kaupert

**Musikalische Einstudierung LJBO:** Markus Adam (Musikalische Gesamtleitung),  
Siegmund Andraschek (Musikalische Leitung)

Einstudierung Querflöten, Oboe, Fagott: Sabrina Csrnko

Einstudierung Klarinetten: Arnold Plankensteiner

Einstudierung Saxophone: Markus Adam

Einstudierung Hörner: Karl-Heinz Tappler

Einstudierung Hohes Blech: Kevin Kulmer, Christian Mörth

Einstudierung Tiefes Blech: Wolfgang Tischhart

Einstudierung Schlagwerk: Bodypercussion: Bernhard Richter

**Projektleitung LJBO:** Sabrina Csrnko, Markus Adam

**Projektleitung Oper Graz:** Lisa-Christina Fellner, Nicola Kaupert

**Technische Abteilungen der Oper Graz:** Bühnentechnik, Beleuchtung/Video, Ton,  
Kostüm und Maske, Ankleider:innen, Requisite

### Auf der Bühne

**Musikalische Leitung:** Stefan Birnhuber

Grazer Philharmoniker und Landesjugendblasorchester Steiermark

Sieglinde Feldhofer (Hemma)

Markus Butter (Zobel/Vater)

Kinder des Musiktheaterspielclubs OPERation I (Leitung Nicola Kaupert)



## Besetzung und ihre Rollen

### Sieglinde Feldhofer spielt „Hemma Pfefferkorn“



Die steirische Sängerin studierte an der Kunstuniversität in Graz Gesang. Ihre Arbeit als Sängerin führte sie zum Beispiel nach Salzburg, Wien und sogar nach Peking. Seit 16 Jahren arbeitet sie an der Oper Graz und hat viele große Rollen gesungen. Sieglinde singt die höchste Gesangsstimme – Sopran. Weitere weibliche Stimmlagen sind Mezzosopran und Alt. Im *fliegenden Zobel* spielt sie Hemma Pfefferkorn. Hemma Pfefferkorn ist ein mutiges Mädchen, mit „mutigen Händen, mutigen roten Zöpfen und einem mutigen Mund“ – so wird es jedenfalls in der Geschichte erzählt. Der fliegende Zobel nennt sie gerne auch rothaariges Radieschen. Sie ärgert sich sehr über die Erwachsenen, die immer „Nein!“

sagen.

### Markus Butter spielt „Zobel“ und Hemmas Papa.



Markus Butter kommt aus der Steiermark und war beruflich schon viel unterwegs. Er sang in München, in Dresden, in Wien, in Tokio, Paris und Rom. Seit 9 Jahren ist er nun an der Oper Graz. Markus ist ein Bariton. Das ist die mittlere Gesangstimmlage bei Männern. Bei den männlichen Stimmen gibt es noch den Tenor und den Bass. Im fliegenden Zobel schlüpft er zum einen in die Rolle des Zobels, zum anderen spielt er den Papa von Hemma. Wer der fliegende Zobel ist, weiß keiner so genau. Aber man könnte ihn wohl als Wesen mit schwarzem Pelz und einer Schnur als Zeh beschreiben, der Hemma auf ihrem Abenteuer durchs Nein-Land begleitet.



### Die Kinder des Musiktheaterspielclubs OPERation I

Einmal wöchentlich treffen sich die 15 Kinder des Musiktheaterspielclubs OPERation I, um gemeinsam in Rollen zu schlüpfen, sich Geschichten auszudenken und zu üben, wie man auf einer Bühne Theater spielt. Die Kinder sind zwischen 7 und 11 Jahren alt und übernehmen beim *fliegenden Zobel* verschiedene Rollen. Viele von ihnen stehen das erste Mal auf einer großen Bühne.

## Das Landesjugendblasorchester (LJB0) Steiermark

Mehr als 40 Musiker:innen im Alter von 15 bis 25 Jahren spielen im Landesjugendblasorchester mit. Sie spielen verschiedene Blasinstrumente, wie zum Beispiel Querflöte, Tuba, Klarinette, Horn, und noch viele mehr. Auch eine Gruppe von Schlaginstrumenten ist Teil des Orchesters. Beim *fliegenden Zobel* spielen, tanzen und musizieren die Jugendlichen auf der großen Bühne der Oper Graz.

## Grazer Philharmoniker unter der Leitung von Stefan Birnhuber



Auf dem erhöhten Orchestergraben musizieren die Grazer Philharmoniker. Diesmal unter der Leitung von Stefan Birnhuber. Stefan studierte Dirigieren in seiner Heimatstadt Graz. Er dirigierte bereits am Stadttheater Klagenfurt, in Bad Ischl und am Theater Regensburg. Seit 3 Jahren ist Stefan nun Dirigent an der Oper Graz.

## Siegmond Andraschek



Siegmond Andraschek ist Komponist. Der Komponist erfindet Musik und überlegt sich wie Geschichten zum Klingen gebracht werden können. So hat Siegmund für die Oper Graz bereits das Bilderbuch „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ und „Die dumme Augustine“ vertont.

## Franzobel



Franzobel ist ein besonderer Name. Bestimmt hast du dir das auch gedacht. Der Schriftsteller von „Der fliegende Zobel“ heißt aber eigentlich gar nicht Franzobel, sondern Frank Stefan Griegl. Er hat sich also einfach einen neuen Namen gegeben – einen sogenannten Künstlernamen. Unter diesem Künstlernamen schreibt er seit über 30 Jahren Kindergeschichten, Krimis und Theaterstücke. Franzobel ist 57 Jahre alt und lebt in Wien. Er ist ein österreichischer Autor und hat für seine Arbeit viele Preise gewonnen.

## Die Geschichte „Der fliegende Zobel“

Einstimmung in die Geschichte: Fantasiereise – Eine Reise mit Hemma und Zobel

### Inhalt

Wie jeden Tag bereitet sich Hemma Pfefferkorn auf das Zubettgehen vor. Gemeinsam mit ihrem Papa singt sie ein Schlaflied, putzt sich ihre Zähne, zieht sich den Pyjama an und macht all die Dinge, die man abends eben so macht.

Hemma ärgert sich fürchterlich darüber, dass die Erwachsenen immer „Nein!“ sagen. „Nein, du darfst nicht mehr aufbleiben!“, „Nein, du darfst keine Schokolade mehr essen!“, „Nein, nein, nein!“

Wenn Erwachsene tausendmal Nein sagen, dann kommen die Kinder ins „Nein-Land“. Hört sich gruselig an? Ist es aber vielleicht gar nicht, denn im Nein-Land ist alles erlaubt, was in der echten Welt verboten ist. Dort ist Springen, Hüpfen und „Sich-Nicht-Festhalten“ ausdrücklich erlaubt. Als Hemmas Papa an diesem einen Abend das 1000te Nein sagt, kommt es, wie es nur kommen muss: Hemma landet im Nein-Land. Wie kommt Hemma da nur wieder raus? Gemeinsam mit ihrem Weggefährten, dem fliegenden Zobel, erlebt sie dort viele Abenteuer. Es bleibt spannend.



*Eine Fantasiereise soll die Kinder auf die Geschichte einstimmen. Im Anschluss zeichnen oder schreiben die Kinder, was sie in ihrer Fantasie sehen konnten.*

### Die Reise ins Land der Träume

Stell dir vor, du liegst gemütlich in deinem Bett, kuschelig eingehüllt in deine warme Decke. Draußen funkeln die Sterne und der Mond scheint sanft durch dein Fenster. Langsam schließt du die Augen und begibst dich auf eine magische Reise ins Land der Träume. Plötzlich spürst du, wie dein Bett ganz leicht wird und beginnt, wie eine Feder zu schweben. Dein Bett hebt ab und fliegt durch dein offenes Fenster hinaus in die klare Nacht. Neben dir sitzt Hemma, ein fröhliches Mädchen mit leuchtenden Augen und einem strahlenden Lächeln. Hemma ist deine beste Freundin im Land der Träume und liebt Abenteuer genauso sehr wie du.

Neben Hemma taucht ein zauberhaftes Wesen auf, das Zobel heißt. Zobel hat flauschiges, schwarzes, wuscheliges Fell und große, schimmernde Flügel, mit denen er elegant durch die Luft gleitet. „Willkommen auf unserer Traumreise!“, sagt Zobel mit einer sanften, melodischen Stimme. „Haltet euch fest, denn heute Nacht erleben wir ein unglaubliches Abenteuer!“

Gemeinsam fliegt ihr auf eurem magischen Bett über die Dächer der Stadt. Ihr seht, wie die Straßen in ein sanftes Mondlicht getaucht sind und die Häuser wie verzauberte Schlösser aussehen. Ihr fliegt immer höher, bis ihr die Wolken erreicht und in eine Welt aus Zuckerwatte eintaucht. Ihr fliegt über zauberhafte Schlösser aus Zuckerwatte, durch duftende Blumenwiesen und vorbei an riesigen, glitzernden Seen. An den Ufern der Seen planschen kleine, freche Fische, die euch zuwinken und lustige Kunststücke machen.

Euer Bett trägt euch weiter über bunte Regenbögen und durch flauschige Wolkentäler, über einen Kakteenwald, hinein in einen Gemischtwarenladen, wo man die unterschiedlichsten Dinge kaufen kann. Zum Beispiel: Nagelzwickler für Schildkröten, Zahnpasta für Haifische, Schreibmaschinen für Tausendfüßler, Kniegelenke für Raupen, Badewannen für Schlangen.

Ihr kauft ein paar Dinge ein und reist weiter über den Kakteenwald, als euer Bett plötzlich ins Wanken gerät. Zobel streift mit seinem Fell einen Kaktus und plötzlich geht ihm die Luft aus. Das Bett wackelt immer schneller und schneller und ihr könnt es im letzten Moment noch landen.

Ihr steht vor einem großen Tor mit der Aufschrift: „Das Tor des Lachens.“

Es öffnet sich langsam und ihr tretet hinein. Die Luft duftet nach süßen Bonbons und überall hört ihr das fröhliche Lachen von Kindern.

Langsam schwebt euer Bett wieder zurück in dein Zimmer. Du öffnest die Augen und spürst den weichen Stoff deiner Decke. Ein Lächeln breitet sich auf deinem Gesicht aus, denn du weißt, dass du immer wieder ins Land der Träume reisen kannst. Alles, was du tun musst, ist die Augen zu schließen und an die wunderbaren Abenteuer mit Hemma und Zobel zu denken, die dort auf dich warten.

## Themenbereich: Stückentwicklung

Wie kommt das Stück „Der fliegende Zobel“ auf die Bühne?

### Arbeitsfelder Musiktheater

*In folgendem Abschnitt sollen die Aufgabenbereiche, die zum Gelingen eines Konzertes oder eines Theaterstückes beitragen, vor den Vorhang geholt werden. Die Schüler:innen sollen sich zunächst in Kleingruppen Gedanken über die einzelnen Aufgaben und Berufe machen und erfahren dann nach einer Präsentation der Überlegungen die Auflösung. Die Karten können kopiert und ausgeschnitten werden oder als Arbeitsblatt fungieren.*



*Hier findet ihr verschiedene Begriffe. Jeder dieser Begriffe beschreibt eine Tätigkeit, die für die Erarbeitung eines Konzertes wichtig ist. Überlegt in Kleingruppen, was diese Aufgaben/Berufe bedeuten und präsentiert eure Überlegungen anschließend in der Klasse. Im Anschluss bekommt ihr die Auflösung dann von eurem Lehrer oder eurer Lehrerin.*

Der Komponist  
Die Komponistin

Das Orchester

Der Sänger  
Die Sängerin

Die  
Bühnentechnik

Kostüm und  
Maske

Regie (man  
spricht: Reschi)

Libretto

Der Dirigent  
Die Dirigentin

Der Schauspieler  
Die  
Schauspielerin

## **Auflösung**

### Komponist:innen

Die Oper Graz hat den Komponisten Siegmund Andraschek beauftragt, die passende Musik zur Geschichte „Der fliegende Zobel“ zu erfinden. Er hat sich genau überlegt, wie die Figuren und Orte der Geschichte klingen sollen und hat sie danach in Noten aufgeschrieben. Die neuerfundene Musik wurde vorher noch nie gespielt und ist daher eine sogenannte Uraufführung.

### Regie und Libretto

Lisa Fellner und Nicola Kaupert sind beide Mitarbeiterinnen bei OperAktiv! an der Oper Graz. Sie überlegen sich, wie die Geschichte auf der Bühne dargestellt werden kann und schreiben dazu ein Textbuch, ein sogenanntes Libretto. Sie nehmen die Texte aus dem Buch und fügen sie mit Schauspielanweisungen für die Darsteller:innen und mit der Musik zusammen. Man kann das Libretto also mit einem Drehbuch vergleichen. Hier steht alles Wichtige drinnen, damit man auch auf nichts vergisst.

### Orchester

Natürlich gibt es ohne Musiker:innen auch keine Musik. Die Grazer Philharmoniker sind das Orchester der Oper Graz und lassen die geschriebene Musik von Siegmund Andraschek erklingen.

Das Landesjugendblasorchester Steiermark übernimmt eine wichtige Bühnenrolle in „der fliegende Zobel“. Das Orchester besteht aus jungen Musiker:innen aus der gesamten Steiermark.

### Dirigent:in

Der Dirigent Stefan Birnhuber steht vor dem Orchester und ist euch mit dem Rücken zugewandt. Er ist zum Beispiel dafür zuständig, dass das Orchester gemeinsam beginnt und aufhört. Außerdem zeigt er an, wie die Musik sein soll: schnell, langsam, laut oder leise.

### Sänger:innen

Die Sängerin Sieglinde Feldhofer und der Sänger Markus Butter sind feste Mitglieder im Ensemble der Oper Graz. Sie spielen die Hauptrollen in „Der fliegende Zobel“ und erwecken Hemma, den Zobel und den Papa zum Leben.

### Schauspieler:innen

Die Schauspieler:innen der Spielclubs von OperAktiv! schlüpfen in weitere wichtige Rollen. Mehr wird nicht verraten.

### Bühnentechnik

Zur Technik zählen die Beleuchtung, der Ton und die Bühnentechnik. Die Beleuchtung ist wichtig, damit die Bühne hell erleuchtet ist oder im richtigen Moment dunkel wird. Außerdem kann das Licht verschiedene Stimmungen erzeugen, wie zum Beispiel eine kalte oder warme Umgebung. brauchen wir.

Damit ihr das Gesprochene auch wirklich gut verstehen könnt, werden die Schauspieler:innen und Sänger:innen auf der Bühne mit einem Mikrofon verstärkt. Die Tontechnik überprüft während der Vorstellung, ob die Lautstärke auch wirklich passt. Die Bühnentechnik ist dafür zuständig, dass sich Bühnenelemente bewegen und wir schnell an verschiedene Orte reisen können. Alle tragbaren Gegenstände auf der Bühne werden von der Requisite betreut.

### Kostüm & Maske

Wenn die Schauspieler:innen und Sänger:innen auf der Bühne stehen, tragen sie nicht die Kleidung, die sie im Alltag anziehen. Ähnlich wie du dich vielleicht im Fasching oder zu Halloween verkleidest, tragen die Darsteller:innen Kostüme und sind geschminkt. Damit sie sich in Hemma oder den Zobel verwandeln können, brauchen sie die richtige Kleidung. Auch die „Maske“ ist sehr wichtig. Nicht nur damit die Darsteller:innen aussehen, wie ihre Rollen es vorgeben, sondern auch, damit du von weit weg ihre Gesichtsausdrücke noch gut erkennen kannst.

## Themenbereich: Die Geschichte „Der fliegende Zobel“

*Ausgehend von Themen, die das Buch behandelt, sollen in den nun folgenden Übungen, die Schüler:innen dazu angeregt werden über Inhalte nachzudenken und ihre eigene Meinung zu äußern.*

### Thema: „Ein Leben ohne Regeln!“

„Nein, greif nicht auf den heißen Ofen. Nein, geh vom Fenster weg. Nein, streichle nicht den fremden Hund!“ Wann hörst du „Nein“? Wo gibt es Regeln, an die du dich halten musst und warum glaubst du, gibt es diese Regeln überhaupt? Was würde passieren, wenn es diese Regeln nicht mehr geben würde?

Schreibe oder zeichne und unterhalte dich anschließend in der Kleingruppe darüber und gestaltet ein Plakat. Präsentiert eure Gedanken und euer Plakat dann anschließend der Klasse.

### Thema: „Was ist mir wichtig? Was ist dir wichtig? Was ist uns wichtig?“

Hemma glaubt an Gerechtigkeit und an das Gute im Menschen. Was ist dir wichtig?

Schreibe oder zeichne und unterhalte dich anschließend in der Kleingruppe darüber und gestaltet ein Plakat. Präsentiert eure Gedanken und euer Plakat dann anschließend der Klasse.

## Themenbereich: Musik

### Komponieren im Klassenzimmer : Bodypercussion

Um sich musikalisch auszudrücken, gibt es die Möglichkeit, mit dem eigenen Körper Klänge zu erzeugen. Man nennt das Bodypercussion. Hier kommen sowohl Hände, Füße, Finger und der Mund zum Einsatz. Gemeinsam sollen zunächst verschiedene Körperklänge erforscht werden. Hier kann zum Beispiel geschnipst, geklatscht, gestampft, gepatscht usw. werden. Anschließend überlegen sich die Schüler:innen in Kleingruppen eine Reihenfolge für ihre Bodypercussion. Das gegenseitige Präsentieren rundet die Übung ab.

Variante: Übertragung der Rhythmen auf ORFF-Instrumente, Boomwhakers o.ä.

### Zobel-Rap

In diesem „Rap“ werden mittels Sprache unterschiedliche Elemente aus der Geschichte erarbeitet.

Jede Zeile des Raps kann nacheinander von allen Kindern gesprochen werden oder, als Variante, mehrstimmig. Hierzu werden die Kinder in Gruppen geteilt. Jede Gruppe übernimmt eine Zeile.

The image shows a musical score for a rap song in 4/4 time, consisting of four lines of lyrics with corresponding notes. The notes are placed on a five-line staff in treble clef. The lyrics are: Hem - ma Pef - fer - korn, Zo - - - bel, Ho - lo - da - ri, Räu - ber im Kas - ten.

1  
Hem - ma Pef - fer - korn

2  
Zo - - - bel

3  
Ho - lo - da - ri

4  
Räu - ber im Kas - ten

### Mitsinglied

Das Mottolied wird während des Konzertes mehrmals erklingen. Hier sind alle eingeladen, kräftig mitzusingen. Benötigen Sie Unterstützung? Gerne stellen wir Ihnen ein MP3 zur Verfügung!

# Der fliegende Zobel

## Mottolied

Andante A E E7

Wenn ich ein - mal Angst hab, in frem - de Wel - ten ent -

4 A A D A/E E7

flieg bleib' ich ruhig, denn ich weiß ja, zum Glück gibt's Mus -

8 A E7 A/E E7

sik. Mich kann nichts er - schüt - tern, doch krieg ich mal

12 A A D A/E E7 A

Stress bleib' ich ruhig denn ich weiß ja zum Glück gibt's Mu - sik



## Rückblick auf den Konzertbesuch

*Wenn ich an den Besuch in der Oper Graz denke, dann erinnere ich mich ganz besonders gerne an:*

---

---

---

*Wenn ich an das Konzert „Der fliegende Zobel“ denke, dann erinnere ich mich besonders gerne an:*

---

---

---

*Der lustigste Moment im Konzert war für mich:*

---

---

---

*Das würde ich gerne den Sängerinnen und Sängern, den Musikerinnen und Musikern sagen:*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Impressum

### Texte und Inhalte:

Theresa Winkler (Praktikantin, OperAktiv!)

Lisa-Christina Fellner (Musiktheaterpädagogin, OperAktiv!)

Tippfehler vorbehalten

### Fotocredits:

Sieglinde Feldhofer, Markus Butter: Werner Kmetitsch, Oper Graz

Siegmund Andraschek: privat

Spielclubkinder: Nicola Kaupert

Franzobel: Lizenzfreies Bild

Abbildungen aus Bilderbuch: Mit freundlicher Genehmigung von Sibylle Vogel

### Podcast Empfehlung

Falls Sie mehr über Franzobel erfahren möchten, finden Sie auf der Seite vom RBB ein spannendes Interview im Podcast *Worte und Orte*: <https://www.rbb-online.de/podcasts/orte-und-worte/episoden/orte-worte-ep03.html>